



» Zentrum für Lehrentwicklung

Susanne Gotzen

*„Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie.“
(Kurt Lewin)*

Coaching für Wissenschaftspraxis bedeutet für mich ...

... einen Beitrag dazu zu leisten, dass unsere Zukunftsentwürfe mutiger werden. Hochschulen betreiben Wissenschaft als Praxis – sie nutzen Wissen, schaffen neues Wissen, bringen ihr Wissen und ihre Arbeitsweise in die Praxis / Gesellschaft ein und bilden Menschen darin aus, genau das zu können. Sie spielen damit eine zentrale Rolle für unsere Gesellschaft und unsere Zukunft. Hochschulen können etwas dazu beitragen, dass unsere Zukunftsentwürfe mutiger sind. Dafür brauchen wir Lern-, Forschungs- und Zusammenarbeitsformen – auch mit außerhochschulischen Akteuren, die zu einer Gesellschaft beitragen, die wir uns wünschen. Wissenschaftspraktiker*innen können Situationen gestalten, in denen co-kreative Lösungen für komplexe und unbekannte Situationen entstehen. Coaching ist für mich die schönste Art, Wissenschaftspraktiker*innen dabei zu begleiten, das zu tun.

Mich interessiert es besonders, wie man den scheinbaren Graben zwischen Theorie und Praxis überbrücken kann und Verbindungen schafft. Sei es in der Lehrveranstaltung, im Studiengangsteam, bei der Arbeit mit Praxispartner*innen oder mit Kolleg*innen.

Ich bin gerne Coach für Neuberufene der TH Köln, weil ...

... ich Wissenschaftspraktiker*innen dabei unterstützen kann, sich ihre Einflussmöglichkeiten bewusst zu machen und zu nutzen, sich zu positionieren und Sicherheit in der eigenen Berufspraxis zu gewinnen. Ich bin seit über 10 Jahren an der TH Köln und es macht mir Freude, mit so vielen offenen, klugen und begeisterten Menschen zu arbeiten. Ich bin sehr froh, an einer Hochschule mit Vision zu arbeiten und ein Teil davon zu sein.

Meine Schwerpunkte im Coaching für Wissenschaftspraxis sind ...

... Arbeiten mit (co-)kreativen Methoden und gute Lernsettings entwickeln, Forschendes Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (SDGs/IDGs), Reflexion bei Studierenden fördern, die eigene Tätigkeit im System reflektieren & verstehen, ein eigenes Profil entwickeln, Zusammenarbeit und Umgang mit Stress & Belastung

Qualifikationen und Erfahrungen

- » Das Lehren habe ich als Lehrerin an Gymnasium und Hauptschule gelernt, bevor ich an die Hochschule gegangen bin.
- » Ich bin ausgebildete systemische Beraterin (DGSF) und arbeite seit 2007 als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dozentin und Beraterin im Bereich Hochschuldidaktik mit den Schwerpunkten Studiengangentwicklung, Forschendes Lernen, Beratung und Zusammenarbeit (co-kreatives Arbeiten, Theorie U, Lego Serious Play, BNE).
- » Ich arbeite seit 2011 an der TH Köln.